



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Infodienst Eltern

Mai/Juni 2011

Nummer 54

Grußwort von Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer

Liebe Eltern,

Bildung ist der Schlüssel zu einer freien und selbstverantwortlichen Lebensgestaltung, zur Sicherung der beruflichen Zukunft aus eigener Kraft und zur gesellschaftlichen Teilhabe. Wir wollen es damit allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, in der Bildung den größtmöglichen Erfolg entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten zu erreichen. Und wir streben an, dass der Wirtschaft mehr Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Die neue Landesregierung will deshalb mit einer neuen Bildungspolitik allen Kindern die gleichen Chancen schaffen – von Anfang an, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und der Finanzkraft ihrer Eltern.

Dieses Ziel gehen wir an, indem wir zum einen die frühkindliche Bildung in Kinderkrippe und Kindergarten stärken. Schließlich werden die Grundlagen für den Bildungserfolg in den ersten Lebensjahren gelegt. Zum anderen sollen alle Kinder und Jugendlichen in der Schule intensiver als bisher individuell gefördert werden – schwächere Schüler genauso wie die besseren. Damit bauen wir auch den Leistungsstand aller Mädchen und Jungen weiter aus.

Für diese individuelle Förderung ist es notwendig, flächendeckend ganztägige Bildungsangebote zu schaffen. In künftigen Gemeinschaftsschulen soll ein längeres gemeinsames Lernen bis zur zehnten Klasse ermöglicht werden. Wir werden an allen Schulen die Schulsozialarbeit einführen und zudem den bislang hohen Unterrichtsausfall bekämpfen.

Diesen Weg wollen wir nicht von oben herab, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestalten. Eltern sollen über die schulische Laufbahn ihrer Kinder entscheiden können, sei es über den Weg nach der Grundschule oder bei der Wahl zwischen einem acht- oder neunjährigen Zug im Gymnasium. Wir unterstützen die Eltern und die Schulträger dabei, pädagogisch anspruchsvolle Ideen umzusetzen und dabei die jeweiligen Erfordernisse vor Ort zu berücksichtigen. Unsere Landesregierung ermöglicht damit Eltern und Kommunen, ihre Kreativität im Bildungsbereich zu entfalten.

Gemeinsam werden wir den Bildungsaufbruch in Baden-Württemberg voranbringen. Nutzen Sie die Möglichkeiten des Dialogs mit mir und dem Kultusministerium, sei es bei Veranstaltungen, durch persönliche Gespräche oder eine E-Mail. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Warminski-Leitheußer
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Alle Lehrpläne der beruflichen Schulen Baden-Württembergs jetzt online abrufbar
- ☒ Jüdische und islamische Feiertage 2011/2012 – Beurlaubung vom Unterricht
- ☒ Sommerschulen Baden-Württemberg
- ☒ Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2012

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☒ Neue Termine der Elternstiftung Baden-Württemberg

FORTBILDUNG

- ☒ Seminare und Bildungsreisen mit der Landeszentrale für politische Bildung
- ☒ Neue Termine des Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg
- ☒ Fortbildungsreihe zum Thema: "Junge Menschen stärken"

NACHHALTIGKEIT LERNEN

- ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort erleben – Aktionstage 2011
- ☒ Infodienst zum Internationalen Jahr der Wälder
- ☒ Jahresprogramm der Umweltakademie Baden-Württemberg 2011

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Kinder- und Jugendliteratursommer Baden-Württemberg 2012
- ☒ Kriegszeit: Kollwitz – Beckmann – Dix – Grosz
- ☒ Interesse an Südafrika?
- ☒ Förderprogramm JUGEND HILFT!

LITERATUR, MEDIEN

- ☒ Kindernachrichten im Netz – Minitz
- ☒ Neue Publikationen aus der Landeszentrale für politische Bildung
- ☒ Fachtag Medien – Junge Menschen auf der Grenze zwischen gesundem und problematischem Medienkonsum

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Alle Lehrpläne der beruflichen Schulen Baden-Württembergs jetzt online abrufbar

Immer wieder wurde in den letzten Jahren der Wunsch geäußert, alle gültigen Lehrpläne für die beruflichen Schulen Baden-Württembergs online einsehen und als pdf herunterladen zu können. Das Landesinstitut für Schulentwicklung bietet jetzt unter ☒ www.ls-bw.de/bildungsplaene/berufschulen/ die beruflichen Lehrpläne online an.

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Ausbilderinnen und Ausbilder der Betriebe können sich nun leichter über die schulischen Inhalte und Anforderungen der Ausbildungsberufe und der verschiedenen Bildungsgänge informieren. Lehrerinnen und Lehrer können sich einen schnellen Überblick über Neuordnungen und neue Bildungsgänge verschaffen.

Die Abrufbarkeit aller Lehrpläne über das Internet ist ein wichtiges Element zur Sicherung und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Baden-Württemberg.

Kontakt:

Martin Bell
Leiter Referat berufliche

Teilzeitschulen, Fachschulen
Fachbereich Bildungsplanarbeit
Landesinstitut für Schulentwicklung
Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-4200
Fax: 0711 6642-4099
E-Mail: ✉ martin.bell@ls.kv.bwl.de
www.ls-bw.de



Jüdische und islamische Feiertage 2011/2012 – Beurlaubung vom Unterricht

Schülerinnen und Schüler der **jüdischen Religionsgemeinschaft** können auf Antrag am jüdischen Neujahrsfest zwei Tage, am Versöhnungsfest einen Tag, am Laubhüttenfest zwei Tage, am Bechlussfest zwei Tage, am Passahfest die zwei ersten und die zwei letzten Tage sowie am jüdischen Pfingstfest zwei Tage beurlaubt werden. Für das Schuljahr 2011/2012 hat die Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg dazu folgende Termine mitgeteilt:

Versöhnungstag (Jom Kippur)	8. Oktober 2011
Jüdisches Neujahrsfest (Rosch Haschanah)	29. und 30. September 2011
Laubhüttenfest (Sukkoth)	13. und 14. Oktober 2011
Schlussfest (Schemini Azereth)	20. Oktober 2011
Thora-Freudenfest (Simchat Thora)	21. Oktober 2011
Passahfest (Pessach) 1. und 2. Tag	7. und 8. April 2012
Passahfest (Pessach) 7. und 8. Tag	13. und 14. April 2012
Pfingstfest (Schawuoth) 1. und 2. Tag	27. und 28. Mai 2012

Schülerinnen und Schüler, die der **islamischen Religion** angehören, können auf Antrag am Fest des Fastenbrechens sowie am Opferfest einen Tag beurlaubt werden. Vom Türkischen Generalkonsulat wurden dazu folgende Termine mitgeteilt:

Opferfest	6. November 2011
Fastenbrechen/Ramadan	30. August 2011

Dem Antrag auf Beurlaubung vom Unterricht, der vom Erziehungsberechtigten beziehungsweise bei volljährigen Schülerinnen und Schülern von diesen selbst zu stellen ist, muss – soweit die Zugehörigkeit zu der Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft nicht auf andere Weise nachgewiesen ist – eine schriftliche Bestätigung beigelegt sein. Zuständig für die Beurlaubung ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.



Sommerschulen Baden-Württemberg

Im Jahr 2011 wird das erfolgreiche Sommerferienprogramm – das Wissensvermittlung und attraktive Freizeitangebote miteinander kombiniert – ausgeweitet.

Was sind Sommerschulen?

In Sommerschulen haben Jugendliche mit Förderbedarf die Möglichkeit, schulische Defizite zu überwinden und den Anschluss an ihre Klasse wieder zu finden. Ziel ist, Schülerinnen und Schüler in Deutsch, Mathematik und Englisch zu unterstützen und ihre Lernmotivation zu stärken. Daher können die Jugendlichen alternative, fachspezifische und praktische Angebote der größtenteils außerschulischen Kooperationspartner zusätzlich zum Unterricht nutzen. Fast alle gesellschaftlichen Lern- und Lebensbereiche werden in das Ferienangebot einbezogen. Neben den im Jahr 2010 bereits bewähr-

ten Themenbereichen wie Sport und Musik, Sprache und Lesen, Natur und Umwelt im Sinne nachhaltiger Entwicklung werden erstmals Angebote in den Bereichen Handwerk, technisches Verständnis und Multimedia, Berufsbildung, Energiewirtschaft, Soziales, Kunst- und Kreativität von den beteiligten Kooperationspartnern für die Sommerschulen organisiert. Altersgerecht und spielerisch werden dabei soziale Kompetenzen wie Motivation, Kommunikationsfähigkeit und Teamarbeit gefördert. Die Sommerschulen verfolgen somit einen ganzheitlichen Lernansatz, der fächerübergreifende und erlebnisorientierte Angebote zur Steigerung der Lernmotivation nutzt.

Für das Schulprogramm stehen pro Standort qualifizierte Lehrkräfte zur Verfügung, die die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen täglich in unterschiedlichen Lerneinheiten unterrichten. Im Rahmenprogramm wird die Betreuung durch Fachkräfte der Kooperationspartner übernommen. Die Partner vor Ort sind ein wichtiger Baustein im Konzept der Sommerschulen.

Die Sommerschulen werden überwiegend in der letzten Sommerferienwoche in der Regel kostenlos angeboten. Im Jahr 2010 richteten sich die Sommerferienangebote schwerpunktmäßig an Jugendliche zu Beginn der Jahrgangsstufe 8, die eine Haupt- oder Werkrealschule besuchen. Ab dem Jahr 2011 sind die Angebote auch für andere Schularten geöffnet. Weitere Neuerung: In diesem Jahr gibt es drei Angebote mit Übernachtung (Standorte: Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik in Ludwigsburg, Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels in Gaggenau und Naturschutzzentrum Ruhstein in Seebach).

Evaluation bestätigt gelungenes Konzept

Unter dem Motto "Ein guter Start ins neue Schuljahr!" starteten erstmals im Jahr 2010 die Sommerferienangebote des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (damals unter der Bezeichnung "Sommercamps") an den Pilotstandorten Ludwigsburg, Ravensburg, Freiburg und Mannheim. Diese Pilotstandorte wurden von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, unter der Leitung von Dr. Hermann Scheiring, wissenschaftlich untersucht. Die Auswertung der Schülerfragebögen hat ergeben, dass eine klare Verbesserung der Lernmotivation erreicht werden konnte und fast 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler stimmen der Aussage zu, dass das Sommerferienangebot sie auf die Schule vorbereitet hat. Auch von den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern sind mehr als 77 Prozent der Meinung, dass die Sommerschulen bei den Schülerinnen und Schülern deutliche Wirkung zeigten.

Ansprechpartner und weitere Informationen zu den Sommerschulen Baden-Württemberg sowie eine Übersicht aller Standorte mit Kooperationspartnern finden Sie unter www.sommerschulen-bw.de.

Modellstandorte 2010

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1268242/

Liste der Standorte mit Kooperationspartnern für die Sommerschule 2011

www.baden-wuerttemberg.de/fm7/2028/110325_Sommerschulen_2011.pdf



Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2012

Anmeldeschuss: 28. Oktober 2011

Baden-Württemberg sucht wieder die besten Kleinkünstlerinnen und -künstler des Landes.

Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2012 wird von der Landesregierung ausgelobt und richtet sich an den künstlerischen Nachwuchs sowie an professionelle Künstlerinnen und Künstler aus der Kleinkunstszene, wobei professionelle Bewerber nicht länger als fünf Jahre in ihrer Sparte tätig sein sollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 17.000 Euro (jeweils 5.000 Euro für die drei Hauptpreise und 2.000 Euro für den Förderpreis) einer der bestdotierten Preise in dieser Sparte in Deutschland. Junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler sollen dadurch ermuntert werden, ihr Talent weiter zu entwickeln. Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das einen Preis dieser Art als Staatspreis vergibt; entsprechend begehrt ist er. Er gilt neben dem vom Mainzer Unterhaus verliehenen Deutschen Kleinkunstpreis als einer der wichtigsten Kleinkunstpreise.

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg wird unter der Federführung des Ministeriums für Kultur, Jugend und Sport ausgeschrieben. Die Preisgelder werden gemeinsam mit der Staatlichen Toto-Lotto-GmbH finanziert, die zusätzlich noch einen Ehrenpreis in Höhe von 5.000 Euro auslobt. Die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises ist die Akademie Schloss Rotenfels. Weitere Partner des Landes sind der Südwestrundfunk und der Europapark in Rust, wo auch am 30. April 2012 die Verleihung stattfinden wird. Die Jury bestehend aus namhaften Interpreten, Kritikern und Veranstaltern prämiiert ohne Spartenfestlegung die drei besten Kleinkünstlerinnen und -künstler Baden-Württembergs.

Die Ausschreibung ist unter  www.kleinkunstpreis-bw.de veröffentlicht.



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Neue Termine der Elternstiftung Baden-Württemberg

Gute Elternvertreter braucht die Schule – Multiplikatoren-schulung für erfahrene Elternvertreter

Wir suchen Sie! Sie sind eine erfahrene Elternvertreterin oder ein erfahrener Elternvertreter oder Elternbeiratsvorsitzende beziehungsweise -vorsitzender und möchten Ihr Wissen und Ihre Erfahrung an andere Elternvertreterinnen und -vertreter weitergeben.

Damit möglichst viele neu gewählte Elternvertreter gut vorbereitet ihr Amt antreten und ausfüllen können, hat die Elternstiftung ein Schulungskonzept erarbeitet, das engagierte und motivierte Elternvertreter auf die Leitung von Grundschulungen für neu gewählte Elternvertreter vorbereitet. Melden Sie sich zu einem der Seminare an, wenn Sie bereit sind, in Ihrer Schule / Stadt / Region neuen Amtskolleginnen und -kollegen im neuen Schuljahr an einem Schulungstermin Rechte, Pflichten und Grenzen der Elternvertretung zu vermitteln.

Für die von Ihnen durchgeführten Schulungen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung plus Übernahme der Fahrtkosten. Wir erhoffen uns drei Schulungen pro Multiplikator. Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg bietet folgende Schulungstermine an:

Termine	Ort
Fr. 23. September 2011, 16 bis 20 Uhr, Sa. 24. September 2011, 9 bis 17 Uhr	Stuttgart Tagungszentrum Hohenheim Paracelsusstr. 91 70599 Stuttgart Referentin: Eva Blum
Fr. 7. Oktober 2011, 16 bis 20 Uhr, Sa. 8. Oktober 2011, 9 bis 17 Uhr	Freiburg Margarete-Ruckmich-Haus Charlottenburgerstr. 18 79114 Freiburg Referentin: Maria Konrad-Warlo

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Elternstiftung. Die Elternstiftung übernimmt die Kosten für Verpflegung und Übernachtung im Tagungshaus. Die Anmeldungen erfolgt per Mail oder gerne auch telefonisch unter der unten genannten Adresse.

Neue Termine werden regelmäßig unter: www.elternstiftung.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu unseren Angeboten.

Kontakt

Maria Häcker
Kathrin Behfeld
Gemeinnützige Elternstiftung
Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Telefon: 0711 2734-150
Fax: 0711 2734-151
E-Mail: info@elternstiftung.de
www.elternstiftung.de



FORTBILDUNG

Seminare und Bildungsreisen mit der Landeszentrale für politische Bildung

Lehrerfortbildung

Der Holocaust – eine Herausforderung für die Bildungsarbeit

Samstag, 2. bis Montag, 4. Juli 2011,
Ort: Israelitische Kultusgemeinde München.

In einer Kooperation haben der Südwestdeutsche Lehrerverband für historische, politische und ökonomische Bildung, die Internationale Schule für Holocaust Studien in Yad Vashem und die Landeszentrale für politische Bildung im letzten Jahr eine dreiteilige Fortbildung zum Thema Holocaust angeboten. Mit dieser Veranstaltung wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Vertiefung angeboten, die offen ist für weitere Interessierte.

Kontakt: halbritter-m@live.de,
www.swl-bw.de/start1280.htm

Europäische Wirklichkeit(en) im Kriminalroman

Der Krimi als politisch-gesellschaftlicher Spiegel

7. bis 9. Oktober 2011, Haus auf der Alb, Bad Urach.
Kriminalromane bietet nicht nur Spannung, sondern auch Einblick in soziale und politische Probleme. Solchen Aspekten gehen wir in diesem Seminar nach.

www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html?&no_cache=1

Faires Geld – jetzt erst recht

Nachhaltige Geldanlagen und ihre Wirkungen

21. bis 23. Oktober 2011, Internationales Forum Burg Liebenzell, Bad Liebenzell.
Welche Bedeutung haben heute die so genannten alternativen Geldanlagen? Sind sie im Gefolge der Finanzkrise attraktiver geworden?

www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html?&no_cache=1

Ist Wachstum schon Wohlstand?

Wie man künftig unser Wohlergehen messen kann

25. bis 27. November 2011, Bad Urach, Haus auf der Alb.

Bruttosozial- und Bruttoinlandsprodukt messen nur unvollkommen die Entwicklung von Wohlstand und Wohlbefinden. Wie müsste ein tauglicher Index beschaffen sein?

☞ www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html?&no_cache=1

Hüterin des Euro. Die Europäische Zentralbank

28. September 2011

Wie schützt die EZB unsere Währung in Krisenzeiten? Tagesfahrt nach Frankfurt am Main mit Einblicken in die Arbeit der Europäischen Zentralbank

☞ www.lpb-bw.de/bildungsreisen.html

Straßburg – Besuch europäischer Einrichtungen

26. Oktober 2011

Tagesfahrt zu den europäischen Institutionen

☞ www.lpb-bw.de/bildungsreisen.html

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und die Möglichkeit der Online-Anmeldung finden Sie unter: ☞ www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html. Geben Sie unter "Freitextsuche" ein veranstaltungsspezifisches Stichwort ein.



Neue Termine des Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg

Mitgliederverwaltung für Schulfördervereine

Der Landesverband bietet Schulungen zur Einführung in die Datenbank zur Mitgliederverwaltung. Diese finden in Computerräumen statt, so dass jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein Computerplatz zur Verfügung steht. Ziel ist, ein eigenständiges Arbeiten mit dem System zu ermöglichen und Funktionen wie Mitgliederaufnahme, Datenänderungen und -ergänzungen, Serienbriefe und Beitragseinzüge zu erproben. Während der Schulung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Unterstützung der Referentinnen und Referenten die Mitgliederdaten Ihres Schulfördervereins in das System importieren.

Nächste Schulungen finden statt am:

- 5. Juli 2011 in Crailsheim,
- 28. September 2011 in Bretten,
- 18. Oktober 2011 in Tübingen,
- 9. November 2011 in Donaueschingen,
- 23. November 2011 in Ludwigsburg.

Die Schulungen beginnen um 17 Uhr und enden um ca. 21 Uhr.

Weitere Informationen erhalten unter ☞ www.lsfv-bw.de oder über die Geschäftsstelle. Anmeldungen sind ebenfalls über die Internetseite des Landesverbandes möglich oder per E-Mail an info@lsfv-bw.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei. Für Nichtmitglieder entsteht eine Teilnahmegebühr von 10 Euro.


Regionalveranstaltung des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg

Der Landesverband bietet auch in diesem Jahr seine Regionalveranstaltungen an. Der thematischen Schwerpunkte liegen auf der Haftung der Vereinsvorstände und Hilfestellungen für eine korrekte und rechtlich einwandfreie Umsetzung der Vorstandsaufgaben. Die Veranstaltungen zu den Themen: "Haftung des Vereinsvorstands" und "Aufgabenbereiche des Vorstands – rechtssicher leiten und organisieren" finden zu folgenden Terminen statt:

- 27. September 2011 in Stuttgart,
- 12. Oktober 2011 in Heilbronn,

23. November 2011 in Göppingen,
30. November 2011 in Nagold.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und enden um ca. 21 Uhr.


Informationen zum Thema und Veranstaltungsort sowie das Programm erhalten Sie unter  www.lsfv-bw.de oder über die Geschäftsstelle. Anmeldungen sind ebenfalls über die Internetseite des Landesverbandes oder per E-Mail an info@lsfv-bw.de möglich. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei. Für Nichtmitglieder entsteht eine Teilnahmegebühr von 10 Euro.



Fortbildungsreihe zum Thema: "Junge Menschen stärken"

Die Erich Kästner-Schule, Schule für Kranke (Klinikschule) in Lörrach, und das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des St. Elisabethen-Krankenhauses Lörrach haben gemeinsam für das Jahr 2011 eine Vortragsreihe organisiert.

Fünf Vorträge widmen sich dem Thema "Junge Menschen stärken". Der Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der Beziehungsgestaltung für Gesundheit, Lernerfolg und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Die Vorträge beleuchten Aspekte aus den Bereichen der Medizin, der Pädagogik und der Psychologie sowie ihren Schnittstellen.

Die Vorträge richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, interessierte junge Menschen und Eltern sowie Personen aus medizinischen, pädagogischen oder psychologischen Arbeitsfeldern. Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist der Große Saal des St. Elisabethen-Krankenhauses, Lörrach. Weitere Informationen gibt es auf dem Internetauftritt der Erich-Kästner-Schule:  www.klinikschule-loerrach.de.




NACHHALTIGKEIT LERNEN

Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort erleben – Aktionstage 2011

Vom 16. bis 25. September 2011 finden im Rahmen der Weltdekade der Vereinten Nationen bundesweit die Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" statt.

Lernen und Erleben, was Nachhaltigkeit bedeutet – einmal im Jahr können das Besucherinnen und Besucher der Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung". In ganz Deutschland zeigen engagierte Menschen, was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann. Die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. ruft Schulen ebenso wie Organisationen, Bildungsträger und Unternehmen dazu auf, mitzumachen und sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen.

Ob Konferenz oder Tag der offenen Tür, Wettbewerb oder Projektunterricht: den teilnehmenden Schulen steht es frei, auf welche Weise sie auf das Bildungskonzept, das Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln soll, aufmerksam machen möchten. Zielsetzung des Konzeptes "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ist, Menschen darauf vorzubereiten, Herausforderungen wie Klimawandel und Globalisierung zu bewältigen und abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

Den Veranstaltungskalender sowie die Möglichkeit, eigene Beiträge anzumelden finden Sie unter:  www.bne-aktionstage.de



Infodienst zum Internationalen Jahr der Wälder

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt. Die aktuelle Ausgabe des Infodiensts Nachhaltigkeit widmet sich diesem Thema und informiert über die Bedeutung der Wälder als Natur- und Wirtschaftsfaktor, stellt Termine, Kampagnen, interessante Internetlinks und Projekte in Baden-Württemberg sowie bundesweite Aktionen rund um den Wald vor.

Die Wälder der Erde regulieren den Wasserhaushalt und das Klima. 80 Prozent der biologischen Vielfalt findet sich in Wäldern. Damit verbunden ist ihr hoher Freizeit- und Erholungswert. Gleichzeitig ist Wald als Wirtschaftsbereich und Ökosystem ein fester Bestandteil der Bildungspläne aller Schularten und Schulstufen und aufgrund seiner globalen Bedeutung für die Zukunft der Menschen ein zentrales Thema einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.


Der Infodienst kann unter  www.dekade-bw.de/servlet/is/22510/ kostenfrei heruntergeladen sowie abonniert werden.



Jahresprogramm der Umweltakademie Baden-Württemberg 2011

Ob es sich um Klimaschutz, Energievorsorge, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, um Landschaftsmanagement oder um biologische Vielfalt handelt – die Umweltakademie Baden-Württemberg bietet zu all diesen Themen Workshops, Fortbildungsseminare, Fachtagungen, Aktionstage und Ausstellungen an.

Ziele der Umweltakademie für das Jahr 2011 sind vor allem: Umweltvorsorge und Klimaschutz weiter voranbringen, das Naturerlebnisland Baden-Württemberg bekannter machen und in Sachen Bildungsarbeit alles tun, um die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" erfolgreich umzusetzen. In den Veranstaltungen der Umweltakademie werden Umweltthemen nicht isoliert betrachtet, sondern als übergreifende Themen in die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche hineingetragen, um möglichst viele Menschen zum aktiven Handeln zu motivieren. Sowohl Schülerinnen und Schüler, als auch Lehrkräfte sowie alle Interessierten können die verschiedenen Angebote wahrnehmen.

Informationen über die Arbeit der Umweltakademie, das Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm sowie das komplette Jahresprogramm gibt es unter  www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Kinder- und Jugendliteratursommer Baden-Württemberg 2012

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2011

Alle zwei Jahre veranstaltet die Baden-Württemberg Stiftung den Literatursommer. Das landesweite Festival richtet sich an ein breites Publikum und möchte Neugier und Begeisterung für Literatur wecken und Lust am Lesen vermitteln. Erstmals wird es dabei eine landesweite Veranstaltungsreihe geben, die sich ausschließlich der Kinder- und Jugendliteratur widmet.

Städte, Kommunen, Vereine und gemeinnützige Einrichtungen sind aufgerufen, sich mit kreativen Veranstaltungen um eine Teilnahme am Literatursommer zu bewerben. Die Möglichkeiten der Veranstaltungsformate sind vielfältig und reichen von Lesungen über Schreibwerkstätten bis hin zur schauspielerischen Inszenierung von Texten. Im Mittelpunkt des Geschehens steht die Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Werken der Kinder- und Jugendliteratur. Kerngedanke des Projektes ist es, Kindern zu zeigen, dass man mit Büchern viel mehr machen kann, als sie nur zu lesen. Unter Anleitung von Fachkräften begeben sich die Kinder auf eine "literarische Entdeckungsreise". Auf kreative und künstlerische Art können sie lesen, schreiben, umgestalten, interpretieren und fantasieren.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen können unter www.bwstiftung.de/soziale-verantwortung/ausschreibungen/literatursommer-2012.html heruntergeladen werden.



Kriegszeit: Kollwitz – Beckmann – Dix – Grosz

Eine Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart vom von 30. April bis 7. August 2011.

Unter dem Titel "Kriegszeit" vereint die Ausstellung der Staatsgalerie Stuttgart Exponate aus der eigenen Sammlung, in denen Künstlerinnen und Künstler unmittelbar auf die beiden verheerenden Weltkriege und die gesellschaftlichen Verhältnisse der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts reagieren. Folgen und Mappenwerke, die selten im Ganzen ausgestellt werden, sind dabei ebenso zu sehen wie Selbstbildnisse und andere eindrucksvolle Einzelblätter von Käthe Kollwitz, Otto Dix, George Grosz, Max Beckmann, Otto Herrmann, Ernst Barlach, Ludwig Meidner und Wilhelm Rudolph.

Informationen zur Ausstellung:

www.staatsgalerie.de/ausstellung/kriegszeit/

Angebote der Kunstvermittlung der Staatsgalerie Stuttgart

www.staatsgalerie.de/kunstvermittlung/preise.php



Interesse an Südafrika?

Wer sich für einen Schüleraustausch mit Südafrika interessiert, kann sich noch bis zum 1. Juli 2011 bei AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. in Stuttgart bewerben. AFS koordiniert den Schüleraustausch Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus Baden-Württemberg, die zwischen 15 und 17 Jahre alt sind, können mit AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. für mehrere Wochen im Ausland zur Schule gehen, unter anderem in Südafrika. Die Programme sind als gegenseitiger Austausch mit Schulbesuch konzipiert. Die deutschen Jugendlichen verbringen eine Zeit in der Gastfamilie im Ausland, und die deutsche Familie nimmt im Gegenzug den Austauschpartner bei sich auf. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von AFS sorgfältig auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und währenddessen betreut.

Ausführliche Informationen zu den Programmen gibt es im Internet unter www.schueleraustausch-bw.de.

Kontakt:

AFS Regionalbüro Süd

Rotebühlstr. 63

70178 Stuttgart

Ansprechpartner:

Kai Müller

E-Mail: Kai.Mueller@afs.org

Telefon: 0711 8060769-16

Telefax: 0711 8060769-19



Förderprogramm JUGEND HILFT!

Kinder und junge Menschen von sechs bis 21 Jahren können einmal im Jahr einen Förderantrag für ihre sozialen Projekte im In- und Ausland stellen.

JUGEND HILFT! fördert soziale Projekte, bei denen sich Kinder und Jugendliche zum Ziel gesetzt haben, die Situation von anderen Menschen in Armut, Krankheit, Not oder schwierigen Lebenslagen zu verbessern. Der JUGEND HILFT! FONDS unterstützt die Projekte mit bis zu 2.500 Euro. Eine Jury entscheidet viermal im Jahr – Ende Januar, März, Juli und Oktober – über die Anträge, so dass eine zeitnahe Förderung der Projekte möglich ist.

Organisiert und veranstaltet wird JUGEND HILFT! von der Kinderhilfsorganisation Children for a better World e. V. Diese wurde 1994 vom Verleger Florian Langenscheidt gemeinsam mit 30 Gründungsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Medien ins Leben gerufen.

Weiterführende Infos zum Projekt und zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter:

 www.jugendhilft.de.




LITERATUR, MEDIEN

Kindernachrichten im Netz – Minitz

Die SWR-Kindernachrichten Minitz greifen Themen aus Politik, Schule und Freizeit auf, ordnen die Dinge ein und erklären, was dahinter steckt.

Die Minitz-Nachrichten richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche zwischen acht und zwölf Jahren. Mit Hilfe von vier animierten Zeichentrickfiguren vermittelt Minitz Kindern Neuigkeiten aus aller Welt – eine bunte Mischung aus ernsten und lustigen, Wissen vermittelnden und unterhaltenden Themen kindgerecht aufbereitet. Dass das Bedürfnis nach adäquat aufbereiteter Information groß ist, zeigt beispielsweise die Atomkatastrophe in Japan. Im Gästebuch von Minitz fragten Kinder nach, wie schlimm die Strahlung ist, ob auch Deutschland betroffen sein wird, ob sie jetzt Angst haben müssen, dass sie krank werden. Mit vielen Hintergrundberichten hat Minitz dazu beigetragen, das Geschehen einzuordnen. Zwei Ziele hat Minitz dabei: Ängste zu nehmen und so klar und sachlich wie möglich zu erklären, was gerade passiert. Was Kinder verstehen, macht ihnen weniger Angst als eine diffuse, unerklärliche Bedrohung.

Genauso wichtig ist bei Minitz der medienpädagogische Ansatz. Kinder können selbst bei Minitz mitmachen und ihre eigenen Nachrichten schreiben und sprechen. Sie können die Beiträge bewerten, im Forum darüber diskutieren und Minitz-Kinderreporter werden.

Minitz gibt es im Internet unter  www.minitz.de, im Radio: SWR contra: Sonntag bis Freitag 19.55 Uhr, Sonntag, 8.00 Uhr und SWR2: Samstag, 16 Uhr sowie im SWR-Fernsehen, Montag bis Freitag, 6.55 Uhr.



Neue Publikationen aus der Landeszentrale für politische Bildung

Bundeskanzler-Spiel und Bundespräsidenten-Spiel

Unter dem Titel "Das ist doch ...!" hat die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) ein Bundeskanzler-Spiel und ein Bundespräsidenten-Spiel veröffentlicht. Ziel der beiden Spiele ist es, den Porträts der bisherigen Amtsinhaber die richtigen Namen, Amtszeiten und Parteien zuzuordnen. Gedacht sind die Spiele hauptsächlich für den Unterricht, sie können aber auch im privaten Kreis für generationenübergreifende "Aha-Erlebnisse" sorgen.

Die Spiele können unter  www.lpb-bw.de/spiele.html bestellt werden.

Weltweite Ernährungskrisen. Ursachen und Konsequenzen

Heft 1-2011 der Zeitschrift "Politik & Unterricht" mit den Bausteinen A: Weltweite Ernährungskrisen – ein Überblick; B: Die Lust auf Fleisch – weltweiter Fleischkonsum und die Folgen; C: Ernährungskrisen bekämpfen – aber wie?

48 Seiten, kostenlos.

www.politikundunterricht.de

Energie- und Klimapolitik in Europa

Heft 61-2011 aus der Reihe Deutschland & Europa. Die Beiträge beschäftigen sich mit der aktuellen Diskussion zur Atomkraft, mit der Zukunft der regenerativen Energien und mit den Erfahrungen im Emissionshandel. Ein Aufsatz zur "Energiepolitik in Europa nach 1945" bietet einen Überblick bis in die Gegenwart. Ein kritischer Blick gilt der Energie- und Klimapolitik Russlands, das sich im Erdgasmarkt zum Hauptlieferanten Europas entwickelt hat. Gefragt wird auch nach Zielkonflikten zwischen Energiesicherheit einerseits und Klimaschutzzielen andererseits. 84 Seiten, kostenlos.

www.deutschlandundeuropa.de

"Wohin bringt ihr uns?"

Grafeneck 1940. NS-"Euthanasie" im deutschen Südwesten.

Der Band aus der Reihe MATERIALIEN erinnert an die geschichtlichen Ereignisse der nationalsozialistischen "Euthanasie"-Morde in der als "Pflegeanstalt" verschleierte Einrichtung Grafeneck auf der Schwäbischen Alb in den Jahren 1939 bis 1941. 48 Seiten, kostenlos.

www.lpb-bw.de/bausteine0.html

Ostralien – Schule als Staat

Die Dokumentation aus der Reihe BAUSTEINE stellt ein Planspiel zur DDR vor, das vom Evangelischen Heidehof-Gymnasium in Stuttgart erarbeitet und durchgeführt wurde. Es verdeutlicht das Leben unter den Bedingungen einer Diktatur und weist den Schülerinnen und Schülern aktiv handelnde Rollen zu. 86 Seiten, kostenlos.

www.lpb-bw.de/bausteine0.html

Mach´s klar!

"Mach´s klar!" ist ein neuer Basiswissen- und Aktualitätendienst der Landeszentrale für politische Bildung für Haupt-, Werkreal- und Realschulen. Die genannten Schulen bekommen Druckexemplare des schulmonatlich erscheinenden Dienstes automatisch per Post zugesandt. Die pdf-Fassung kann hier herunter geladen werden:

www.lpb-bw.de/publikationen.html (Suchbegriff: "klar")

Deutsche Geschichte in einfacher Sprache

Das Lehrbuch "Kleine-Geschichte.de" richtet sich an Schüler der Klassen 5 bis 9. Es ist in einfacher Sprache geschrieben und großzügig bebildert. Der Band vermittelt die wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte von 1933 bis heute mit Arbeitsblätter und Lösungshinweisen. Er sucht stets anschauliche Verknüpfungen zwischen persönlichen Bezügen und großer Politik, damit Lernende ohne Vorkenntnisse ein angemessenes historisches Verständnis gewinnen können. 58 Seiten.

www.lpb-bw.de/shop

Landkreis-Puzzle Baden-Württemberg

Das Puzzle hilft Jung und Alt, die Verwaltungsebenen des Landes kennen zu lernen. Es besteht aus 70 Teilen und ist 28 mal 36 cm groß. Abgebildet sind die 35 Landkreise und die neun Stadtkreise. Aufgrund seiner einfachen und übersichtlichen Gestaltung eignet es sich auch für die Grundschule.

www.lpb-bw.de/spiele.html



Fachtag Medien – Junge Menschen auf der Grenze zwischen gesundem und problematischem Medienkonsum

Wie kann Medienerziehung gelingen? Welche Präventionsangebote gibt es in Stuttgart? Diesen Fragen geht der Fachtag am 19. Juli 2011 im Hospitalhof Stuttgart nach.

Medien üben eine große Faszination aus. Neue begeisterte Computerspiele, virtuelle soziale Netzwerke und intelligente Internetanwendungen werden von den jüngeren Generationen meist unbefangenen und leidenschaftlich genutzt. So alt oder jung wie die Medien selbst ist auch die Diskussion über Sinn und Unsinn, Chancen und Risiken, Fluch oder Segen. Es zeigt sich, dass Medien ein selbstverständlicher Teil aller Bereiche des täglichen Lebens sind – im Lernen, im Beruf, im Privaten und in der Öffentlichkeit. Mit der immer noch wachsenden Bedeutung der Medien für unseren Alltag und unser Freizeitverhalten, wächst auch die Aufgabe, einen adäquaten Umgang und Stellenwert zu finden.

Der gemeinsame Fachtag der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. und der Drogenberatungseinrichtung Release U21 will einen Beitrag zur Orientierung leisten. Expertinnen und Experten werden ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Vorträgen und Workshops vorstellen. Die Fachtagsbesucher sollen verschiedene Sichtweisen kennenlernen und sich selbst ein Bild machen können. In den letzten Jahren sind in Stuttgart viele Projekte entstanden, die über die Chancen und Risiken der Medien aufklären, den eigenen Mediengebrauch bewusst machen und die Kompetenz für die Mediennutzung steigern. Der Markt der Präventionsangebote, der den Fachtag begleitet, versammelt eine Vielfalt zum Thema an einem Ort. Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und Interessierte sind eingeladen, sich am Fachtag zu informieren, Projekte kennenzulernen, Fragen zu stellen und einen eigenen Standpunkt zu finden.

Weitere Infos unter: www.release-drogenberatung.de/fileadmin/Dateiarchiv/Fachtag_Medien.pdf

Anmeldung und Kontakt

E-Mail: release-villa@release-drogenberatung.de

Telefon: 0711 60173730

Fax: 0711 60173731



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion Infodienst Eltern: Christine Sattler, Klaus Kehl (verantwortlich).
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2835 und -2611
Fax: 0711 279-2838

✉ infodienste@km.kv.bwl.de

🌐 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

🌐 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/

Redaktionsschluss Ausgabe 55 Juli/August 2011: 4. Juli 2011

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfüg-

barkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

